

# Mehr Kultur dank des Sponsorenkreises – schon 30 Unternehmer machen mit

Losser Kreis trifft sich alle vier bis sechs Wochen – Spenden bleiben geheim

Passau (evs). „Es geht uns um eine Verbindung von Wirtschaft und Kultur“, sagt der Sandbacher Unternehmer Wolfgang Niederhofer. Er ist gemeinsam mit seiner Frau Heidi der Initiator des Projektes „Kultursponsoren im Landkreis“. Seit letzten April gibt es diesen Kreis, dem inzwischen 30 Unternehmer angehören.

„Ohne die finanzielle Unterstützung der Kultursponsoren wäre vieles nicht möglich“, erklärt der Kulturreferent des Landkreises Dr. Wilfried Hartleb. „Die Dürrer-Ausstellung, die diesen Sommer im Kloster Asbach zu sehen ist, hätte ich mir zum Beispiel nicht zugetraut“. Die Ausstellung von 120 Werken des bekannten Malers wird das größte Projekt des Kulturreferats im Jahr 2007.

Die Kultursponsoren sind ein loser Kreis, der sich alle vier bis sechs Wochen zu einem geselligen Beisammensein trifft. Jeder spendet einmal im Jahr einen Betrag, die Höhe ist jedem selbst überlassen. Wie viel Geld auf diese Weise im letzten Jahr zusammengekommen ist, bleibt ein Geheimnis. Nur so viel war zu erfahren: Die Summe liegt im fünfstelligen Bereich.

Doch es geht bei diesem Projekt nicht nur um das Finanzielle, wie alle Beteiligten betonen. „Der Kreis ist eine eingeschworene Gemeinschaft“, erklärt Hermann Scheuer, einer der Organisatoren. „Es geht um den gegenseitigen Austausch und darum, Verständnis für die Leistung des anderen zu gewinnen.“ Deshalb lädt Kulturreferent Hartleb zu den Treffen auch Künstler ein. Bei der letzten Zusammenkunft in Ortenburg



**Ihre Idee hat Erfolg: Heidi und Wolfgang Niederhofer sind die Initiatoren des Kultursponsorings im Landkreis.** (Foto: privat)

war zum Beispiel Edeltraud Göpfert zu Gast, die sich mit ihren Bronze-Arbeiten einen Namen gemacht hat. Göpfert wird bei der nächsten Ausstellung des Kulturreferats Workshops für Kinder und Jugendliche anbieten. Die Skulpturenausstellung im Kloster Asbach ist bereits aufgebaut, wie Hartleb den anwesenden Kulturförderern mit Fotos dokumentierte. Die Öffentlichkeit kann die Werke ab März besichtigen.

Manche Kultursponsoren haben auch eigene Ideen: Hans Wagmann will am 16. Mai ein Benefizkonzert mit der Sängerin „Baby Palace“ in der Klosterbibliothek Fürstencell veranstalten und brachte zum Treffen in Ortenburg gleich eine Hörprobe mit.

„Das Projekt lebt von den Ideen und dem Engagement vieler Leute“, erzählt Wolfgang Niederhofer, „die Sekretärinnen des Kulturreferats Rita Köck und Sonja Steininger leisten zum Beispiel viel Organisationsarbeit in ihrer Freizeit.“ Auch Klaus Froschhammer, Regierungsdirektor am Landratsamt, nimmt regelmäßig an den Treffen der Kulturförderer teil, und ist ebenfalls begeistert: „Wir haben mit der Verbindung Kulturreferat und Kultursponsoren eine neue Entwicklung gestartet, die den öffentlichen und privaten Bereich zusammenführt.“

**■ Wer sich dem Kreis anschließen will, kann sich bei Wolfgang Niederhofer unter 08548/9122100 melden.**